



im Landessportbund Hessen e.V.

---

### **Sehr geehrte Freunde des Rudersports, liebe Wanderruderer,**

nun schon zum dritten Mal hat uns die Pandemie einen Strich durch unsere komplette Organisation des Jahres gemacht. So trafen sich denn der DRV-Ausschuss Wanderrudern in Hann. Münden und der Ausschuss Umwelt und Ruderreviere in einem Online-Meeting.

Auch wir können uns leider nicht persönlich austauschen, so bleibt uns nur die elektronische Form.

Nachfolgend möchte ich eine Zusammenfassung dieser beiden Veranstaltungen an Euch weitergeben.

Solltet ihr weitere Informationen benötigen, bin ich gerne bereit, diese an Euch weiter zu leiten.

#### **1. Kurzberichte DOSB – DKV**

**DOSB: Stefan Lachenmayr** Beauftragter für den Wassersport im DOSB, gibt eine kurze Zusammenfassung der Aktivitäten des DOSB im Jahr 2021.

Wesentliche Themen waren hier der Masterplan Freizeitschiffahrt, das Gesamtkonzept Elbe, die Wasserstraßenstrukturreform, das Wassertourismuskonzept des Bundes und das Blaue Band Deutschland.

Im Zusammenhang mit dem Masterplan Freizeitschiffahrt weist M. Stoffels darauf hin, dass nunmehr der Masterplan verabschiedet ist und im Internet unter rudern.de:

.../verband/gremien/Fachressorts/Wanderrudern-ruderreviere-umwelt-technik zu finden ist.

Herr Lachenmayr informierte ebenfalls über die Entwicklung der Einführung der autonomen Schiffahrt. Dieses Projekt wird hauptsächlich aus den Niederlanden heraus betrieben.

**DKV: Elisabeth (Isa) Winter-Brand**, Vizepräsidentin Freizeitsport im DKV, betont die enge Verbindung zum DRV. Die Zusammenarbeit ist sehr gut, der andere Blickwinkel der Ruderer ist bereichernd.

Im DKV wurde eine **Datenbank Nutzerlenkung** erstellt, in der alle Befahrungsregeln und -einschränkungen erfasst werden. Diese ist mit der Gewässer-Datenbank vernetzt über folgenden Link zu erreichen:

<https://www.kanu.de/FREIZEITSPORT/Infothek-fuer-Paddler/Tourenplanung-75519.html>.

Beim Gesamtkonzept Elbe ist auch der DKV in der Wassersportinitiative dabei.

#### **2. DRV-Ressortarbeit 2021**

##### **Bericht Ruderreviere/Umwelt/Technik**

Der ausführliche Bericht aus dem Fachressort ist dem Protokoll beigelegt.

##### **Biosphärenreservat Mittlere Elbe**

Guido Puhlmann, der Leiter des Biosphärenreservats Mittlere Elbe, hielt einen ausführlichen Vortrag über die naturschutzrechtliche Struktur im Land Sachsen-Anhalt am Beispiel des o.a. Reservates.

Sobald der Vortrag als Foliensatz verfügbar ist, wird er den Anlagen hinzugefügt.



im Landessportbund Hessen e.V.

---

### **Handbuch Wanderrudern, Gewässerkatalog und Canua App:**

Der Limpert-Verlag hat keinen weiteren Kontakt aufgenommen, um weitere Aktualisierungen des Handbuchs vorzubereiten.

Für den Gewässerkatalog treffen über das Jahr verteilt zahlreiche Änderungsmeldungen ein. Nach dem Rücktritt von Rainer Engelmann wird er von M. Stoffels allein gepflegt. Unterstützung aus dem Ressort wäre wünschenswert. Im Rahmen der Digitalisierung sollte darüber nachgedacht werden, den Gewässerkatalog als Datenbank, d. h. nicht im Editor-Modus als ganze Zeile pro Station, sondern mit Datenfeldern zu führen und damit auch das elektronische Fahrtenbuchprogramm zu verbinden.

Die CANUA-App des Kanu-Verbandes ist deutlich weiterentwickelt worden und kann auch für Ruderer nützlich sein. Erweiterte Funktionen sind jetzt allerdings kostenpflichtig (50,- €/Jahr). Bootshäuser bzw. Stege von Rudervereinen sind zumindest auf dem Rhein nicht als Punkt markiert. Um CANUA als Ruderer richtig zu nutzen, wäre sinnvoll, die geruderten Routen mit der App an den DKV zu senden, um anhand der gefahrenen Routen auch unsere Stege als relevant kennzeichnen zu können.

### **3. Berichte aus den Landesruderverbänden**

Ludwig Büttner verliest die Rede, die er auf dem Rudertag vorgetragen hat.

Matthias Sieg beklagt, dass zu wenige Teilnehmer am Rudertag teilnehmen, die das Wanderrudern vertreten. Nach Corona soll eine Umfrage in den Vereinen erfolgen, um ein Meinungsbild zu erhalten.

Michael Stoffels: seine Arbeiten müssen verteilt werden. Vorschlag Abteilung –Wanderrudern + Abt. Ruderreviere/Umwelt + Abt. Technik. (Nachtrag vom DRV-Präsidium: „Teilressorts“)

Die meisten Berichte der Anwesenden konnten vor der Sitzung zusammen mit der Agenda an die Teilnehmer verschickt werden.

M. Stoffels bittet darum, nur die Besonderheiten heraus zu stellen. Einzelheiten können dann individuell nachgelesen werden.

Nordrhein-Westfälischer RV:

kein Bericht, da Vertreter zu kurz im Amt. Der geplante Rheinsteuermannslehrgang fällt aus

LRV Brandenburg

2021 kaum Aktivitäten in Land durch Corona. Termine werden im Jan. 2022 mitgeteilt, da erst dann die Wanderruderwartesitzung stattfindet.

Hessischer RV



im Landessportbund Hessen e.V.

---

Alle Wanderfahrten 2021 sind wegen Corona ausgefallen!

LRV Mecklenburg-Vorpommern

Keine Zuarbeit von U. Günther mehr. Ruderreviere wird weiter von Hartmut Wohler betreut.

LRV Niedersachsen

Ems-Jade-Kanal ist seit kurzem kostenpflichtig, da Landeswasserstraße. Die Bezahlung ist an der Schleuse möglich.

LRV Sachsen

das Landeswanderrudertreffen 2022 findet in Torgau statt.

#### **Bericht zur TID**

Die letzten 2 Jahre hat corona-bedingt keine TID stattgefunden. Wolfgang David übernimmt die Aufgaben bei der TID, die Rainer Engelmann bisher gemacht hat. Es werden 2 DRV-Wanderfahrten in Deutschland geplant:

- 1.) 25.06. - 07.07.2022 von Ingolstadt nach Erlau/Passau
- 2.) 02.07. - 13.07.2022 von Erlau/Inzell nach Hainburg

Ludwig Büttner möchte in 2 oder 3 Jahren die TID in Donauwörth eröffnen lassen, da dort der Donaudurchfluss saniert wird. Klärung mit den Kanuten dazu erfolgt durch ihn.

#### **Bericht Förderkreis / Verbandsboote:**

Aktuelles aus dem Förderkreis Wanderrudern

Rundschreiben an alle Mitglieder verschickt, damit man einen Überblick über die aktuelle Mitgliederzahl bekommt. Beiträge werden nicht regelmäßig überwiesen, so dass es nicht auffällt, wenn jemand verstorben ist.

Dokumentation gegenüber dem Verband als Wanderruderinstitution.

Beim WRT wurde vom Vorstand des DRV die Arbeit des Förderkreises lobend erwähnt.

21 Mitglieder verloren/23 Neuaufnahmen nur in 2021, so viele wie seit Jahren nicht mehr. Neuer Kassenwart für die nächste Amtszeit gesucht (ab 2023). Satzung wurde noch nicht entsprechend angepasst.

205 Mitglieder z.Z.- 95% des Geldes wird für Fördermaßnahmen seit 2000 genutzt. Größtes Projekt waren die Boote in den Masuren, die zu teuer wurden.

Bernhard Trui bemerkt, dass ohne Betreuer vor Ort so eine Außenstelle nicht funktioniert.

Wanderrudern wird laut Moritz Petri weiter finanziell vom DRV unterstützt.

Die Abt. Wanderrudern muss beweisen, dass wir eine Macht sind.



im Landessportbund Hessen e.V.

---

Kai Basedow schlägt vor, in den Vereinen mehr Werbung für den Förderkreis zu machen.

### **DRV Barken und Boote**

Antrag aus Bayern: Fahrtenleiterlehrgang mit Barke, die kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Barke Hessen in Hann. Münden soll für ca. 100€/montl. Untergebracht werden, da auf dem Gelände kein geeigneter Platz ist. M. Stoffels und B. Trui klären das mit dem Präsidium ab.

Vorschlag wäre bei ca. 12 Ausleihen pro Jahr, dass der Verband ab der 6. Ausleihe einen Teil der Mietabgaben reduzieren, um den neuen Unterstand zu finanzieren (z.B. 25€ Zuschuss für 6 Vermietungen, ab 7. Vermietung 5€).

B. Trui bemerkt, ob es nicht sinnvoll wäre, monatlich 25€ gleich zu übernehmen, da wir jetzt einen Präzedenzfall schaffen. Das Thema der Finanzierung in Hann. Münden wird auf eine andere Veranstaltung verschoben und soll im kleinen Kreis entschieden werden.

Die alte Barkenform ist verschwunden, wurde bei der BBG gelagert. DRV + Förderkreis haben das finanziert. (Zur Info für die Neuen im Teilnehmerkreis.)

Diskussion über den Verleih von Barken in anderen Ruderrevieren. Es müssen die stationierten Barken gemietet werden. Ein sinnloses Herumfahren der Barken wird abgelehnt und ist nicht im Sinne der Ausleihbedingungen.

Matthias Sieg soll bei der Werft Rehberg ein Angebot für eine Barkenform einholen. Im Anschluss soll dann entschieden werden, ob sich die Kosten für eine Anschaffung lohnen.

Gemäß der Betreuerverträge sind die Betreuervereine für die Übernahme von Reparaturen verantwortlich. In einem Fall geht das Boot nach 15 Jahren in den Besitz des betreuenden Vereines über. Nach der Vertragslaufzeit bzw. Übertragung des Eigentums an den Betreuerverein wird es keine Zuschüsse mehr an diesen für die Erhaltung des jeweiligen Bootes geben. Es sollte überlegt werden, dass die Vereine diese Boote nicht mehr übernehmen, damit der Verband länger von den Mieteinnahmen die Kosten der Anschaffung decken kann.

Die Boote wurden in den Jahren 2020 und 2021 auf Grund der Corona-Einschränkungen nicht oft vermietet.

B. Trui schlägt vor, eine Karte mit Stützpunkten der Verbandsboote auf rudern.de zu veröffentlichen. Es folgte eine kurze Diskussion über die Verlinkung der Homepages der Vereine mit dem Gewässerkatalog wg. Bootsausleihe + Übernachtungsmöglichkeiten.

### **Auswertung Fahrtenwettbewerb 2020**

Gabi Brahm dankt I. Ehwalt für das Einpflegen der eingereichten Papierstatistiken sowie der efa-Auswertungen der Länder Berlin, Brandenburg und Sachsen.

Die Daten der Statistik werden für die Argumentation gegenüber dem Wasserstraßenschiffahrtamt (WSA) benötigt, jedoch wurden bei vielen Meldungen die Daten zu den Gewässern gar nicht oder



im Landessportbund Hessen e.V.

---

nicht vollständig eingereicht. Es gab wieder diverse Rückfragen zu der Statistik. Die Bemerkungen zu der Statistikauswertung können bei Bedarf auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Dank auch an Daniela. Bunkowsky für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Auswertung der Fahrtenabzeichen.

Wir mussten in diesem Jahr einige Meldungen zurückweisen, weil die Bestätigungsdatei nicht vor der efa-Meldung heruntergeladen bzw. dass das aktuelle efa- Update gemacht heruntergeladen wurde. Es wurden 28 Vereine angeschrieben, die die Statistik nicht gemeldet hatten. (VJ 25). Bei der Zusammenstellung der Länderstatistik 2020 fiel auf, dass 27 Vereine keine Meldung abgegeben hatten. Diese wurden alle angeschrieben. Danach waren es nur noch 16 Vereine (VJ 11). Wir hatten 4 Vereine, die noch für 2019 nachgemeldet haben. Insgesamt haben 29 Vereine keine Meldung gemacht (VJ 4).

Viele Vereine haben durch neue Besetzungen bei den Vereinsvorständen und/oder ehrenamtlich tätigen Personen Probleme zu melden. Es fehlt entweder das fachliche Wissen und/oder die technische Ausstattung.

In den abgegebenen Meldungen ist zu erkennen, dass der Trend für die Meldungen zurückgeht.

K. Gränzer bemerkt, dass bei einer Umfrage in Brandenburg, nicht viele der Wanderruderwarte/innen selbst Wanderruderer\*innen sind. Auch gibt es zu wenige Möglichkeiten, Wanderfahrten zu machen. Es fehlt an Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomie.

M. Stoffels vertritt die Meinung, dass die Zahlen der Meldungen relativ konstant sind. Vorschlag: Vereinsstatistik von allen Vereinen, damit mehr Zahlen zur Auswertung über die Nutzung der Gewässer vorliegen.

B. Trui befürwortet eine Möglichkeit über efa auch zu melden, wenn keine Wanderfahrten gemacht worden sind. Dafür muss das Meldeformat durch Nicholas Michael (efa) geändert werden.

Wir müssen die Bedingungen für die Fahrtenabzeichen analysieren und überarbeiten. Die Wanderruderstudie von Stefan Mühl hat uns da schon die Jahrgänge gezeigt, wo die Bedingungen geändert werden sollten. Wir haben eine völlige andere Arbeits- und Freizeitwelt, auf die wir uns auch einstellen müssen.

Vom ehemaligen Generalsekretär Jens Hundertmark liegt noch ein Auftrag vor, in den „Amtlichen Bekanntmachungen“ zur Ausschreibung für die Fahrtenabzeichen aufzunehmen, dass die Mitglieder gegenüber dem meldenden Verein ausdrücklich zustimmen müssen, dass der Bekanntgabe des Schwerbehindertenstatus an den DRV im Rahmen des Fahrtenwettbewerbs erfolgt. Die Angabe ist zwingend notwendig, wenn die Sportler für die entsprechenden Wettbewerbe melden wollen.

### **efa Schulungen**

Es gab seit der letzten Sitzung keine neuen Anmeldungen für efa-Wett.

efa Schulungen sind z.Z. nicht geplant. Bei den Meldungen werden sehr viele Einzelschulungen gemacht.

K. Gränzer ergänzt, dass es meist Hardware-Probleme gibt oder die Admins können nicht richtig mit



im Landessportbund Hessen e.V.

---

dem Programm arbeiten.

Meldungen für 2021 sind nur mit dem aktuellen Update 2.3.0\_12 möglich.

Seit Mai 2021 ist das efa als Cloud-Lösung verfügbar.

Es gibt auch noch ein weiteres per Kauf verfügbares Fahrtenbuch: MYRC –

<https://my-rowing-club.com/news/>.

G. Brahm ist für alle Fahrtenbuchlösungen offen, die Meldung an den DRV muss aber über eine Schnittstelle zur efa-Auswertung führen. Nicholas Michael muss die technische Referenz überarbeiten und zur Verfügung stellen.

Die Länderstatistik soll im Rahmen der Digitalisierung um die Spalte Internet ja/nein erweitert werden. Damit erhalten wir einen Überblick, welche Vereine eventuell über eine Cloudbasierten Lösung des Fahrtenbuches melden könnten.

St. Lemme hat sich mit der Ideensammlung zum Fahrtenbuchkonzept von W. Hummels auseinandergesetzt. Laut seiner Einschätzung sollte man einige Punkte davon sicher aufgreifen. Der überwiegende Teil ist in der Form aber in näherer Zukunft entweder technisch nicht sinnvoll umsetzbar oder als Ideensammlung schlicht überspezifiziert. Einiges geht sicher auch an der gelebten Realität in vielen (kleinen) Vereinen vorbei, was die Umfrage zum aktuellen Stand der Fahrtenerfassung etwas mehr beleuchten wird.

Zum Punkt Fahrtenabzeichen Erwachsene werden die Kilometer der Altersgruppen 19 – 60 Jahre auf einheitlich 800 km geändert. Die Abstimmung erfolgte einstimmig - ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung. Die Ausschreibung wird entsprechend geändert und dem Präsidium zur Abstimmung für die Ehrenordnung vorgelegt.

B. Trui weist auf die DRV-Empfehlung zum Rollsitzzgeld von 5,00 €/Pers. Hin. Bei diesem Preis müssen die Vereinsboote versichert sein. Es gibt dafür eine Kurzversicherung über den DRV-Versicherer Fester & Co..

Der Begriff Rollsitzzgeld muss in Nutzungsgebühr geändert werden.

### **Vorstellung Konzept Wanderrudertreffen 2022 Hann. Münden**

Die örtlichen Gegebenheiten des Mündener RV (großes Gelände mit nur einem Eingang) bieten gute Möglichkeiten, das WRT auch mit den heute geltenden Corona-Richtlinien durchzuführen. Geplant ist eine Tagesfahrt bis Beverungen über 3 Bundesländer. Pause in Kieselwerder.

Die Stadtschleuse Kassel ist geschlossen, daher kein Beginn auf der Fulda. Eine Vorfahrt von Kassel zur Überführung der Boote am Freitag bis zur NATO Rampe wird geplant. Die Werra wird vom Verein nicht mehr befahren, da der Wasserstand oft nicht günstig ist.

Rahmenprogramm: FR. Vorfahrt + Gästeführung.

Verein setzt auf Nachhaltigkeit – für Anreise mit Bahn ggf. Gutschein für Verzehr, eigener Bienenhonig, Sportplatz ist blockiert, Übernachtung teilweise im Bootshaus (auch ab Do.) auf Luma



im Landessportbund Hessen e.V.

---

und Turnhalle der Schule ab Freitag.

Bootshalle wird ausgeräumt für die Feierlichkeiten Fr. + Sa.

Preisverleihung im Rittersaal des Welfenschlosses.

Rege Diskussion über die Preisgestaltung. Momentan keine Kalkulation von Caterern möglich, da sich noch keiner für September 2022 festlegen möchte. Hotelempfehlungen werden vom Verein übermittelt.

Aus der Runde wird bemerkt, dass die Verpflegung in Eigenregie immer preisgünstiger ist als vom Caterer. Es gibt Essen aus der Region, auch vegetarisch und vegane Speisen sollen angeboten werden.

Junge Leute wie mit einbeziehen? Die Homepage [www.rudern.de/wrt2022](http://www.rudern.de/wrt2022) sowie die E-Mailadresse [Wrt2022@rudern.de](mailto:Wrt2022@rudern.de) sind freigeschaltet.

Landprogramm: Altstadtführung + Wanderung/Fahrt zum Aussichtspunkt.

Anmeldung für die Fahrt am Freitag soll mit über die Anmeldung zum WRT erfolgen, nicht extra.

Freitag ohne Musik und Disco für Jugend separat.

#### **Wanderrudertreffen 2023 + ff:**

Neue Ausrichter, neue Konzepte

2023 Anfrage an Vegesack (G. Temme) – zwischenzeitlich abgesagt!

2024 Regensburger RC und Regensburger RV können offiziell angeschrieben werden.

#### **4. Umweltzertifikat des Deutschen Ruderverbandes**

Vom ausgeschiedenen DRV-Generalsekretär war 2020 das DRV-Umweltzertifikat eingeführt worden. Ergänzt werden soll dies durch eine personenbezogene Komponente der DRVTrainer-Lehrgänge zur Umweltbildung. Dieses Projekt nach dem Muster des Deutschen Kanu-Verbandes ist ins Stocken geraten und soll in der nächsten Amtsperiode wieder aufgenommen werden.

#### **5. Projekt Gewässerretter**

M. Stoffels berichtet noch einmal zum Projekt „Gewässerretter“. Er fordert alle auf, mit zu machen. Es gibt viele verschiedene Aktionen. Gewässerretter kann jeder! Vereine, die entsprechende Aktionen planen, sollten diese frühzeitig auf geeigneten Plattformen (passend zum Gewässer) ankündigen und auch auf [www.gewaesserretter.de](http://www.gewaesserretter.de).

Es kann an jedem beliebigen Tag Aktionen geben. Wichtig dabei ist, alles zu dokumentieren. Fotos und Berichte nicht vergessen.

#### **6. Maßnahmenprogramm 2022 – 2027 Wasserrahmenrichtlinie**

Bei der Umsetzung der WRRL beginnt im Dezember 2021 der 3. Bewirtschaftungszyklus, der dann bis 2027 geht. M. Stoffels stellt kurz die weiteren Arbeitsschritte im Bearbeitungszyklus vor. So werden in 2021 aktualisierte Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme veröffentlicht. Hier werden



im Landessportbund Hessen e.V.

---

dann wieder Stellungnahmen, Schreiben etc. erforderlich, um entsprechend Einfluss zu nehmen. Die Bundesländer bieten hier Plattformen zur Mitarbeit (Bsp.: <https://www.flussgebiete.nrw.de/>).

### **7. Rudertag 2022**

Der 66. Deutsche Rudertag findet am 29. Oktober 2022 in Hannover statt.

Anlagen:

DRV-Ressortarbeit 2021 (M. Stoffels)  
Berichte der Landesruderverbände